KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 26 · 01. Juli 2021

HERZLICHE EINLADUNG ZUR

IDEEN SCHMIEDE IM GRÜNEN

Samstag, 17. Juli 2021
10 bis ca. 15 Uhr

Turnhalle und Außengelände der Heynlinschule in Stein – mit gemeinsamem Mittagessen.

Wir bitten um eine verbindliche **Anmeldung bis Montag, 12. Juli** unter **07232 3008-158** oder **bruder@koenigsbach-stein.de**

IDEEN SAMMELN. AUSWERTEN. UMSETZEN.

FÜR DICH. FÜR MICH. FÜR ALLE. IN KÖNIGSBACH-STEIN.

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN.

Wie können wir gemeinsam unsere Gemeinde voranbringen?
Wie können wir unser Miteinander in Königsbach-Stein bereichern?

> Für dich, für Kinder, Jugendliche, Familien und Paare
> Für Alleinstehende, behinderte Menschen, ältere Menschen, Vereine
> Für ein lebendiges und gutes Miteinander aller Generationen

NUTZE DIESE CHANCE UND MACH' MIT!

Hinweis zu Corona:
Bis jetzt gilt in geschlossenen Räumen noch die **Maskenpflicht.**

kasbauerdesign.de

GEFÖRDERT IM PROGRAMM »QUARTIERSIMPULSE«
Allianz für Beteiligung
UNTERSTÜTZT AUS MITTELN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION
QUARTIER 2030 Gemeinsam. Gestalten.

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT DER GEMEINDE KÖNIGSBACH-STEIN

Königsbacher Naturfreunde entzünden ihr Sonnenwendfeuer auf dem Kirchberg

Hohe Flammen in schwarzer Nacht

Meterhoch loderten die Flammen in den schwarzen Nachthimmel hinein. Knisternd brannte das Feuer der Königsbacher Naturfreunde am Samstagabend auf dem Kirchberg. Der Verein feierte damit die Sommersonnenwende, die kürzeste Nacht des Jahres. Das ist so Tradition, schon seit vielen Jahrzehnten. Kein Wunder also, dass zahlreiche Gäste auf den Kirchberg kamen, unter ihnen auch Bürgermeister Heiko Genthner. Alle hatten im Vorfeld reserviert. Naturfreunde-Vorsitzender Andreas Schlinke freute sich, dass die Sommersonnenwendfeier dieses Jahr unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln wieder möglich war, nachdem sie voriges Jahr wegen der Corona-Krise ganz ausfallen musste. Als kleinen Ersatz hatte man zur Weihnachtszeit zusammen mit dem Königsbacher Musikverein „Harmonie“ eine digitale Wintersonnenwendfeier auf die Beine gestellt: Das Entzünden des Feuers wurde damals live ins Internet übertragen, Speisen wie Gulasch, Knödel, Kartoffelsuppe und Gebäck wurden nach einer vorherigen Bestellung nach Hause geliefert. „Wir haben damals einfach etwas machen wollen, damit wir wieder ein bisschen präsent sind“, erzählt Schlinke, dem Veranstaltungen mit persönlicher Anwesenheit dennoch deutlich lieber sind.

Auch wenn diese dank weitreichender Lockerungen nun offiziell wieder erlaubt sind, war die Sonnwendfeier dieses Jahr noch nicht ganz so wie sonst: Auf die Feuerrede des Bürgermeisters wurde verzichtet, ebenso auf das gemeinsame Singen von Volksliedern. Auch das Feuer selbst fiel etwas kleiner aus. Verbrannt wurden alte Hochsitze und das, was beim Stutzen der Bäume auf dem Vereinsgelände übriggeblieben war. Bevor es entzündet wurde, gab der Königsbacher Musikverein bei einem kurzen Auftritt zur Freude der Gäste ein paar beschwingte Stücke zum Besten. Die Freiwillige Feuerwehr übernahm ehrenamtlich die Feuerwache. Der Sonntag stand dann ganz am Zeichen der „Kenschbacher Nahtour“. Dabei handelt es sich um eine neue Wanderroute, die die Königsbacher Naturfreunde zusammen mit Gebhard’s Landwirtschaft und dem Bauernhof Peter Bercher kreiert haben. Auf ihr soll man die Kulturlandschaft zwischen Königsbach und Singen entdecken können, Weitblick in den Schwarzwald inklusive.

Und es gibt noch mehr gute Nachrichten: Ab sofort ist das Naturfreundehaus an den Wochenenden wieder für Gäste geöffnet. Der Verein war fleißig und hat die Corona-Zeit genutzt, um zu renovieren und ein neues festes Dach auf der Freifläche vor dem Gebäude zu installieren. Eigentlich wollte er dieses Jahr sein hundertjähriges Bestehen groß und gebührend feiern. Aber weil vernünftige Planungen dazu wegen der Corona-Krise und der strengen Verordnungen in den vergangenen Monaten so gut wie unmöglich waren, hat man den Festakt in den März des kommenden Jahres verschoben – in der Hoffnung, dass er dann in geselliger Runde und mit viel guter Laune stattfinden kann.

Nico Roller

Evangelische Kirchengemeinde Stein

Gottes Wort unter den Kastanien

Altlandesbischof Gerhard Maier ist in Stein beim Freiluft-Gottesdienst zu Gast

Keine einzige Wolke hängt am strahlend blauen Himmel. Ein leichter Wind bewegt die Blätter der Kastanienbäume, die auf dem Platz vor der evangelischen Stephanuskirche in Stein stehen. Unter ihnen sitzen am Sonntagmorgen mit großem Abstand zueinander mehr als 100 Menschen auf Gartenstühlen, die einen im Schatten, die anderen in der Sonne. Sie feiern zusammen Gottesdienst: mit dem Steiner Musikverein und mit Altlandesbischof Gerhard Maier, den die Steiner Pfarrerin Gertrud Diekmeyer noch aus ihrer Studienzeit am Albrecht-Bengel-Haus in Tübingen kennt, wo er damals Rektor war. Inzwischen sind beide seit vielen Jahren befreundet. Maier spricht ruhig und mit Bedacht. Im Mittelpunkt seiner Predigt steht Josef, der seinen Brüdern vergibt, nachdem sie ihn darum bitten. Es geht um Versöhnung und darum, dass sie schon zu Lebzeiten möglich ist. Maier sagt: „Wer noch weiß, dass Gott über uns steht, der handelt anders.“ Das sei ein großer Schatz. Den Gottesdienstbesuchern ruft er zu: „Auf Gott kannst Du vertrauen. Dieses Vertrauen wird er auch nicht enttäuschen.“

Der erste Auftritt seit Monaten: Beim Gottesdienst unter den Kastanien spielte der Steiner Musikverein. (rol)

Josef steht im Mittelpunkt: Altlandesbischof Gerhard Maier predigt in Stein über Versöhnung. (rol)

Zwischen den Wortbeiträgen spielt der Steiner Musikverein und die Gottesdienstbesucher singen dazu. Mehr als 20 Musiker sind es, die insgesamt sieben Stücke spielen und am Ende tosenden Beifall bekommen. Für den Steiner Musikverein ist es seit acht Monaten der erste Auftritt. „Wir freuen uns sehr, dass das wieder möglich ist“, sagt Vorsitzender Markus Gantikow und kündigt an, dass nun auch der Probenbetrieb wieder aufgenommen werden soll. Wie und wann genau, das will man noch diskutieren. Pfarrerin Gertrud Diekmeyer freut sich, dass die Musiker im Gottesdienst mitgewirkt haben. „Das hat die Menschen gestärkt, denn Musik transportiert so viele positive Emotionen.“ Der Pfarrerin ist es wichtig, dass Gottesdienste auch in Corona-Zeiten stattfinden. Deswegen hatte sie die Kirchengemeinde schon voriges Jahr nach draußen verlegt. Dieses Jahr war man am Gründonnerstag das erste Mal im Freien, wo das Ansteckungsrisiko nur sehr gering ist. Seit Himmelfahrt ist man dort jeden Sonntag, wenn es nicht regnet. „Das wird sehr gut angenommen“, sagt Diekmeyer: „Die Menschen genießen das.“

Nico Roller

Grußwort zum STADTRADELN

STADTRADELN 2021 – Auf in die Pedale

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

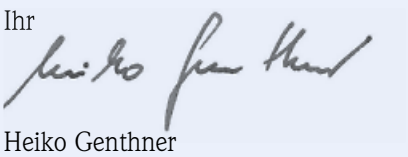
ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder dabei sind. Die Aktion läuft vom 16.07.2021 bis 05.08.2021. Im letzten Jahr haben wir bei unserer erstmaligen Teilnahme am STADTRADELN bereits ein beachtliches Ergebnis erzielt.

An der bundesweiten Aktion des Klimabündnisses, bei der für mehr Klimaschutz in die Pedale getreten wird, nimmt auch der Enzkreis teil, den wir mit unserem „Offenen Team Königsbach-Stein“ unterstützen möchten. Mit der Teilnahme wollen wir dazu animieren, auf das Fahrrad zu steigen. Es gibt viele Gründe, das Auto stehen zu lassen und dafür das Fahrrad zu nutzen. Durch die eigenen praktischen Erfahrungen können wir in unserem persönlichen Verhalten bestmöglich das Potenzial für Veränderungen erkennen. Auf kurzen Strecken ist man mit dem Fahrrad oftmals schneller. Daneben gibt es keine Probleme mit der Parkplatzsuche oder bei Verkehrsstaus.

Mit der Teilnahme wollen wir auch die Bewegung und damit die Gesundheit fördern, die gerade in Zeiten von Videokonferenzen, Home-Office, Home-Schooling und Kontaktbeschränkungen neben dem Ziel des Umwelt- und Klimaschutzes besonders wichtig ist. Unsere zusätzliche Motivation zur Teilnahme sollte sein, mehr Kilometer als im Vorjahr zu erreichen. Je mehr Bürgerinnen und Bürger sich beteiligen, desto besser können wir dieses Ziel erreichen. Im letzten Jahr haben sich 25 Radlerinnen und Radler beteiligt, die eine Steigerung ihres persönlichen Vorjahresergebnisses anstreben könnten.

Ich würde mich freuen, wenn wir unseren Beitrag an der bundesweiten Aktion leisten und dies durch eine Steigerung des Vorjahresergebnisses unterstreichen könnten. Machen Sie mit beim STADTRADELN und melden Sie sich an. Das Handling der App ist einfach und unkompliziert. Aus eigener Erfahrung im Vorjahr kann ich berichten, dass die Teilnahme zusätzlich zum Radfahren motiviert und viel Spaß machen kann.

Ihr



Heiko Genthner
Bürgermeister

STADTRADELN

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

- ganz Königsbach-Stein ist dabei

KÖNIGSBACH-STEIN
...trifft sich gut!

Angespornt werden sollen alle:

- Firmen & Vereine
- Schulen & Kindertagesstätten
- Einwohner & Familien
- Gemeinderäte &Politiker

Die Ziele:

- gemeinschaftlich Kilometer sammeln
- CO^2 einsparen
- Fit bleiben
- Radverkehr verbessern

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.stadtradeln.de/koenigsbach-stein

Lockerungen mit vier Inzidenzstufen

Ab **28. Juni 2021** treten weitere Lockerungen in Kraft. Lockerungen treten nach 5 Tagen in der niedrigeren Inzidenzstufe in Kraft, Verschärfungen nach 5 Tagen in der nächsthöheren Inzidenzstufe.

Stand: 25. Juni 2021 – weitere Informationen und FAQ auf Baden-Württemberg.de

Grundsätzlich gilt:

Abstand halten | **Hygiene praktizieren** | **Medizinische Maske tragen** | **Corona-App nutzen** | **Regelmäßig lüften**

Medizinische Maskenpflicht ab 6 Jahre bleibt weiterhin generell bestehen.

Ausnahmen:

- Kinder bis einschließlich 5 Jahre
- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig)
- In geschlossenen Räumen bei privaten Treffen, privaten Feiern, in der Gastronomie, Kantinen, Mensen und Cafeterien während des Essens und Trinkens und beim Sport treiben.
- Im Freien nur dann, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen dauerhaft eingehalten werden kann

Schnell- und Selbsttests (für bestimmte Dienstleistungen und Angebote erforderlich) dürfen nicht älter als 24 Stunden sein.

- Hierfür können kostenlose Bürgertests oder Angebote von Arbeitgeber*innen, Schulen und Anbieter*innen von Dienstleistungen genutzt werden.
- Zu testende Personen dürfen einen für Laien zugelassenen Schnelltest an sich selbst unter Aufsicht (z.B. durch Dienstleister*innen oder Arbeitgeber*innen) durchführen und bescheinigen lassen.
- Schüler*innen können einen von der Schule bescheinigten negativen Test vorlegen (max. 60 Stunden alt) vorlegen.
- Für asymptomatische Kinder bis einschließlich fünf Jahre gilt keine Testpflicht.

Legende

Nachweislich geimpft, genesen oder getestet

Datenverarbeitung erforderlich

Hygienekonzept erforderlich

Zusätzliche Masken-pflicht

Lebensbereiche	Inzidenzstufe **1** (unter 10)
Kontaktbeschränkungen (Geimpfte sowie gene- sene Personen werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben zählen als ein Haushalt.)	max. **25** Personen
Private Veranstaltungen Ohne Abstandsgebot und ohne Maskenpflicht (wie Geburtstage, Hochzeitsfeiern etc.)	**Im Freien:** max. **300** Personen
	In geschlossenen Räumen: max. **300** Personen mit 3G
Öffentliche Veranstaltungen (wie Theater, Oper, Konzert, Flohmarkt, Stadtfest etc.)	**Im Freien**: max. **1.500** Persone, Maskenpflicht bei mehr als 300 Personen **In geschlossenen Räumen**: max. **500** Personen
	Oder: max. **30 %** der Kapazität
	Oder: max. **60 %** der Kapazität ohne Abstandsgebot mit 3G
Freizeiteinrichtungen (wie Freizeitparks, Hochseilgärten, Schwimmbädern etc.)	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen** ohne Beschränkung der Personenanzahl
Außerschulische und berufliche Bildung (wie Volkshochschulen, Jungendkunstgruppen etc.)	Ohne besondere Regelung und ohne Beschränkung der Personenanzahl

Baden-Württemberg.de

Lebensbereiche	Inzidenzstufe **1** (unter 10)
Kultureinrichtungen (wie Galerien, Museen, Bibliotheken, Archive, Gedenkstätten etc.)	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen** ohne Beschränkung der Personenanzahl
Gastronomie und Vergnügungsstätten (Restaurants, Kneipen, Imbisse, Spielhallen etc.)	Ohne besondere Regelung und ohne Beschränkung der Personenanzahl
Betriebskantinen und Mensen	Nutzung durch Angehörige der Einrichtung ohne besondere Regelungen gestattet
Einzelhandel (sowie Dienstleistungs- /Handwerksbetriebe mit Kundenverkehr)	Ohne besondere Regelungen
Körpernahe Dienstleistungen	Wenn Maske nicht dauerhaft getragen werden kann, mit
Messen	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen: 1** Person je angefangene **3 m²** **Oder**: ohne Beschränkung der Personananzahl mit

Baden-Württemberg.de

Lebensbereiche	Inzidenzstufe **1** (unter 10)
Beherbergung	Ohne besondere Regelungen
Touristischer Verkehr (wie Schifffahrt, Seilbahnen, touristischer Busverkehr) 3G	Ohne Beschränkung der Personenanzahl
Diskotheken (Resultate der Modellprojekte sollen abgewartet werden) 3G	**1** Person je angefangene **10 m²** mit
Prostitutionsstätten 3G	Mit 3G
Sport	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen**: ohne besondere Regelungen
Wettkampfveranstaltungen im Sport	**Im Freien**: max. **1.500** Personen über **300** Personen **In geschlossenen Räumen**: max. **500** Personen
	Oder: max. **30 %** der Kapazität
	Oder: max. **60 %** der Kapazität ohne Abstandsgebot mit 3G

Baden-Württemberg.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Information zum Kundenverkehr in den Rathäusern

Ab dem 05.07.2021 ist der Besuch der Rathäuser wieder ohne Termin möglich.

Die sinkenden Inzidenzen und die Lockerungen der Corona-Verordnung vom 25.06.2021 ermöglichen es nun wieder die Rathäuser ab dem 05.07.2021 während der Dienstzeiten wieder frei zugänglich zu machen. Bürgerinnen und Bürger benötigen keinen Termin mehr.

Es gelten weiterhin die AHA-Regeln wie Maskenpflicht (FFP2- oder medizinische Maske), die Pflicht zur Angabe persönlicher Daten zum Zweck der Kontaktnachverfolgung sowie die Pflicht zum Desinfizieren der Hände.

Es besteht weiterhin ein Zutrittsverbot für Quarantänepflichtige (vor allem Infizierte, Kontaktpersonen und Reiserückkehrer aus Risikogebieten) sowie Personen mit grippeähnlichen Krankheitssymptomen.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 06.07.2021 findet aufgrund des Halbfinalspiels der Fußball-Europameisterschaft die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung bereits um 18:00 Uhr statt. Bedingt durch Covid-19 und den daraus resultierenden Auflagen aus der aktuellen Corona-Verordnung sind wir für den Besuch der Sitzung auch weiterhin angehalten, die entsprechende Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten.

Bitte achten Sie auch vor und nach der Sitzung darauf und betreten bzw. verlassen Sie die Örtlichkeit einzeln und in ausreichendem Abstand zueinander. Personen, die Symptome einer Erkältung verspüren, dürfen nicht teilnehmen.

Um möglichst vielen Personen die Möglichkeit der Teilnahme an dieser Sitzung zu ermöglichen, findet die Sitzung des Gemeinderats erneut in der Festhalle Königsbach, Ankerstraße 11, statt.

Für Ihre Teilnahme ist es auch trotz inzwischen stark gesunkener Inzidenzwerte zwingend erforderlich, dass Sie während der gesamten Sitzung einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Bei diesem sollte es sich zumindest um eine medizinische Maske handeln. Desinfektionsmittel zum Desinfizieren der Hände wird vor Ort sein.

Um im Falle einer Corona-Infektion die Infektionskette nachvollziehen zu können, werden wir bereits beim Einlass datenschutzkonform personenbezogene Daten der Besucher erfassen.

Bitte planen Sie für den Einlass in die Festhalle daher entsprechend mehr Zeit ein. Einlass ist ab 17:30 Uhr.

Wir bitten um Verständnis, dass wird unter den derzeitigen Umständen die Sitzungsdauer möglichst gering halten möchten und daher nur die wesentlichen und unaufschiebbaren Themen behandeln können. Zur weiteren Straffung der Sitzungsdauer wird zudem in Absprache mit dem Ältestenrat bei den sogenannten „Beratungsgegenständen einfacher Art" weitestgehend auf einen Sachvortrag sowie eine Aussprache verzichtet werden. Die betreffenden Beratungsgegenstände sind in der Tagesordnung **entsprechend markiert.** *Die Bürgerfragestunde soll weiterhin zu Beginn jeder Sitzung stattfinden, allerdings auf maximal zehn Minuten begrenzt werden.*

Mit freundlichen Grüßen
Heiko Genthner
Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 7/2021

Zu der am kommenden
Dienstag, den 06.07.2021,
18:00 Uhr
in der Festhalle Königsbach

stattfindenden **öffentlichen Gemeinderatssitzung** wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.
Die Tagesordnung sieht vor:

TOP	
1.	Ersuchen von Herrn Wilhelm Bräuer auf Beendigung seiner Gemeinderatstätigkeit: Prüfung und Entscheidung über das Vorliegen von wichtigen Gründen nach § 16 Abs. 2 der Gemeindeordnung
2.	Ausscheiden von Gemeinderat Wilhelm Bräuer, FWV, zum 06.07.2021; Verabschiedung
3.	Nachrücken in den Gemeinderat aufgrund Ausscheidens von Herrn Wilhelm Bräuer, FWV; a. Prüfung und Feststellung, ob Gründe für die Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit nach § 16 Abs. 1 GemO vorliegen b. Beratung und Beschlussfassung, ob Hinderungsgründe nach § 29 GemO vorliegen
4.	Verpflichtung von Herrn Dr. Gerhard Klotz zum Gemeinderat
5.	Ergänzungswahlen zur Besetzung der Ausschüsse des Gemeinderates sowie verschiedener Verbände, Organisationen und der Bürgermeisterstellvertretung nach dem Ausscheiden von Gemeinderat Wilhelm Bräuer
6.	Bürgerfragestunde
7.	Bekanntgaben
8.	Bekanntgabe nichtöffentlicher Gemeinderatsbeschlüsse
9.	Vorstellung des Energie- und Wärmeversorgungskonzeptes der Heynlinschule, der KiTa und der Schulturnhalle - Beschlüsse zur Umsetzung einer Variante und zur Beauftragung der weiteren Fachplanung
10.	**Bauanträge, Bauangelegenheiten**
10.1.	Bauvorhaben: Neubau eines Reihenendhauses mit ELW und Garage Baugrundstück: Baumgartenstraße
10.2.	Bauvorhaben: Neubau eines Reihenendhauses mit ELW und Garage Baugrundstück: Baumgartenstraße
10.3.	Bauvorhaben: Neubau einer Doppelhaushälfte mit ELW und Carport Baugrundstück: Baumgartenstraße
10.4.	Bauvorhaben: Errichtung einer Doppelgarage Baugrundstück: Hohwiesenweg
10.5.	Bauvorhaben: Nutzungsänderung - Kälberstall in Pferdegruppenstall sowie Errichtung eines Gruppenstalls und Kindergeburtstagszelt Baugrundstück: Kuchentalweg
10.6.	Bauvorhaben: Sanierung eines und Anbau an ein bestehendes Wohnhaus, Neubau Carport - geänderte Planung Baugrundstück: Lilienstraße
10.7.	Bauvorhaben: Erweiterung der best. Wohnung im EG, Neubau einer Doppelgarage Baugrundstück: Bleichstraße
10.8.	Bauvorhaben: Neubau eines Reihenmittelhauses mit Carport Baugrundstück: Baumgartenstraße
11.	Annahme von Spenden; Beschlussfassung durch Offenlage
12.	Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.
Heiko Genthner
Bürgermeister

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:
Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37
Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0
Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr
Mittwoch: von 14 – 24 Uhr
Freitag 16 – 24 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69
Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:
Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833
Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen
Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20
Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankenheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/ Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen, Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0
Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38
Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-. Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel 07231 - 8001008
http://www.sterneninsel.com

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorenrat
Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe undExistenzsicherung
Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:
Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:
Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale		07232/**3008-0**
FAX – Zentrale Verwaltung		07232/**3008-199**
E-Mail: info@koenigsbach-stein.de		
Internet: www.koenigsbach-stein.de		
Bürgermeister:	**Heiko Genthner**	3008-100
Sekretariat:		
Mitteilungsblatt, Vereinsförderung, Vereinskontakte, Jubiläen	Ariane Schäfer	3008-100
Netzwerk 60 Plus	Michaela Bruder	3008-158
Hauptamt: Amtsleiterin	**Stefanie Haindl**	3008-120
Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:		
Personal, Ausbildung	Christine Reimer	3008-121
Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen	Frank Schreck	3008-122
	Janine Cordier	3008-128
Betriebliche Gesundheitsfürsorge, Sommerferienprogramm	Tobias Schindler	3008-123
Koordinationsstelle für frühkindliche Bildung und Erziehung:	Ute Dreier	3008-129
Geschäftsstelle Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:	Dominika Dahn	3008-124
Abteilung Bürgerservice und Ordnung:		
Abteilungsleiter, Bevölkerungsschutz, Jagdpacht, Ortspolizeibehörde, Umweltschutz	**Dominik Laudamus**	3008-150
Standesamt	Vanessa Frank	3008-157
Rentenversicherung, Mo. + Di. + Do. + Fr. erreichbar	Werner Seifert	3008-161
Bürgerbüro Königsbach:		
Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro	Ines Calin	3008-151
Gewerbe, Soziales	Kerstin Demel	3008-152
Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):		
Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales	Katharina Maurer	3008-153
Rentenversicherung für OT Stein	Sandra Haas	3008-154
Vollzugsdienst	Ernst Krämer	
Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter	Ralf Schmidt	3008-159
Integrationsmanagerin	Angelika Maier	3008-156
Feuerwehrverwaltung	Sabine Roser-Rost	3008-155
Bauamt: Amtsleiter	**Thomas Brandl**	
Abteilung Bauverwaltung:		
Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten, Wirtschaftsförderung	Thomas Brandl	3008-130
Gemeindeeigene Schulen, Vergabe VOL	Manuela Rebholz	3008-133
Rechnungsstellen für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufsrecht	Andrea Wilde	3008-132
Bauanträge, Gutachterausschuss, Wohnbauförderung, Baulasten	Benjamin Bodemer	3008-131
EDV	Robin Sailer	3008-134
Abteilung Technik:		
Abteilungsleiterin, Verträge,Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme	**Daniela Stadie**	3008-140
Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen,	Sven-Michael Thiel	3008-141
Hochbau für Gemeinde:	Arie de Jongh	3008-144
Hochbau für Schulverband:	Roland Dieter	0160/3678404
Gebäudemanagement, Energiemanagement	Martin Frey	3008-142
Mieten/Pachten, Hallenbelegung	Silke Prager	3008-145
Gebäudereinigung, Friedhofswesen	Jennifer Kellermann	3008-143
Leiter Bauhof	**Stefan Giek**	3008-147
Hausmeister: Rathaus	Martin Theil	3008-148
Johannes-Schoch-Schule	Ralf Zentner	31 15 72
Heynlinschule	Michael Schroth	31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGSVERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale		07232/3009-1
Fax		07232/3009-99
Verbandsvorsitzender:		
Bürgermeister	Thomas Karst	3811-14
Geschäftsführer	Kevin Jost	3009-61
Kämmerei	Saskia Rückriem	3009-57
	Julia Rambach	3009-50
	Petra Karst	3009-52
	Tina Katz-Baricevic	3009-51
	Janine Barocke-Kassay	3009-62
	Cornelia Wiesner	3009-63
Steueramt	Elke Faaß	3009-55
	Sandra Hausmann	3009-81
	N.N.	
Kasse	Karin Addai	3009-58
	Janine Schütze	3009-56
	Siegbert Lamprecht	
	Manuela Philipp	3009-53
	Christine Burkhardt	3009-64
Lohnbüro	Wolfgang Karst	3009-59

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein	31 17 00
Revierförster:	
Thilo Klotz	01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43
Bezirksschornsteinfeger Sailer	0 72 52 / 8 60 27
Gemeindebücherei	31 20 71
Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr, Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr	
Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach	7 34 79 65
Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach	15 11
Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“	30 15 36
Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach	27 75
Heynlin-Kindertagesstätte, Stein	3 64 98 42
Kindergarten Storchennest, Stein	98 44
Johannes-Schoch-Schule Königsbach	25 63
Heynlinschule Stein	25 64
Bildungszentrum:	
Willy-Brandt-Realschule	30 65 - 210
Lise-Meitner-Gymnasium	30 65 - 100
Comenius-Förderschule	91 93
Pfarramt Königsbach	23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44
Pfarramt Stein	3 64 01 26
Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal	0 72 31/ 1 39 49-0
Kläranlage Königsbach	65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80
Recyclinghof Königsbach	7 83 43
Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77	

UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine

JULI		Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne ❑ Flach ● Rund	Recyclinghof Königsbach	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
1	Do			14:00-17:30		
2	Fr	✘		14:00-17:30	14:00-17:30	
3	Sa			13:00-16:00	13:00-16:00	
4	So					27. KW
5	Mo		❑ K			
6	Di		● K			
7	Mi		❑ S	9:00-12:30		E-Geräte*
8	Do		● S	9:00-12:30		
9	Fr			9:00-12:30	9:00-12:30	
10	Sa			8:30-11:30	8:30-11:30	
11	So					28. KW
12	Mo					
13	Di			14:00-17:30		
14	Mi			14:00-17:30		
15	Do			14:00-17:30	14:00-17:30	
16	Fr	✘		14:00-17:30		
17	Sa			13:00-16:00	13:00-16:00	
18	So					29. KW
19	Mo					
20	Di					
21	Mi			9:00-12:30		
22	Do			9:00-12:30		
23	Fr			9:00-12:30		
24	Sa			8:30-11:30	8:30-11:30	
25	So					30. KW
26	Mo					
27	Di			14:00-17:30		
28	Mi			14:00-17:30		
29	Do			14:00-17:30		
30	Fr	✘		14:00-17:30	14:00-17:30	
31	Sa			13:00-16:00	13:00-16:00	

Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr – 12.00 Uhr)
24.07.21: Ispringen: Parkplatz beim FC-Clubhaus
28.08.21: Heimsheim: PP Parkstr. / Pforzheimer Str.
25.09.21: Birkenfeld: Parkplatz Dieselstr. Ecke Siemensstr.

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.
Hierfür bitte mindestens 10 Tage vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder
OT Königsbach, Tel. 30 08-152
die Entsorgungsschecks beantragen.
Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:
Mittwoch, 07.Juli 2021.
Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.
Zusätzlicher Service
Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: http://www.koenigsbach-stein.de/abfall.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

sechs **Gartenstühle** braun Tel. 6385

zwei **Auto-Kindersitze** „Isofix“ Haltesystem Größe 2-3 Tel. 6754

Kleiderschrank Kiefer, 120 breit x 180 hoch x 60 tief
Schreibtisch Buche Tel. 2332

Trampolin Tel. 2874

Wellenrutsche für Spielturm Länge ca. 295 cm, Ausladung ca. 254 cm, ca. 50 cm breit, Farbe blau, Tel. 6298

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an: info@koenigsbach-stein.de

Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....

.....

.....

.....

Name / Anschrift:

.....

.....

.....

.....

Telefon-Nr.: .....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert:

Baustelle in der Heynlinstraße vom 07.06. – 31.07.2021

- Straßensperrung im Bereich der Hausnummer 5 sowie Umleitung über die Karl-Möller-Straße und Crantzstraße

Wegen einer Baustelle vor dem Anwesen Heynlinstraße 5 muss die Straße gesperrt werden. Insbesondere der Schulbusverkehr wird über die Karl-Möller-Straße und die Crantzstraße umgeleitet. Zu diesem Zweck wurde an den Einmündungen ein Halteverbot angeordnet. Wir bitten um Beachtung.D.L.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein

Sommer – Sonne - Meer

Der neueste Perigord-Krimi
Foto: Diogenes-Verlag

Mit Sommer verbinden viele Menschen Sonne, lange Tage, Berge und vor allem Wasser. Wir haben viele Autoren, deren Krimis im Süden Frankreichs, genauer in der Provence spielen. Weiter im Westen liegt das Perigord. Martin Walker, der englische Krimiautor lebt dort und seine sehr unterhaltsamen Krimis mit Kommissar Bruno führen uns in diese wunderschöne Landschaft. Auch seinen neuesten Titel „Französisches Roulette“ haben wir in unserem Bestand.

Aber nicht nur die französischen Regionen, auch deutsche Orte sind in den Krimis vertreten. Klaus Peter Wolf schreibt Krimis, die in Deutschlands Norden, genauer in Ostfriesland spielen. Seine neuesten Werke sind unter dem Serientitel „Rupert undercover“ zusammengefasst. Passend zu den Krimis werden wir in wenigen Tagen auch die Reiseführer zu dieser Region im Programm haben.

Die Gemeindebücherei feiert 40-jähriges Jubiläum: Passend zu den Anfangszeiten der Bücherei laden wir Sie am **Montag den 26.07.2021 um 19 Uhr** zu einem Märchenabend mit Geschichten über starke Frauen in den **Gewölbekeller des evangelischen Gemeindehauses in Königsbach** ein.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, stellt uns an diesem Abend die Märchenerzählerin Annette Volz vor.

„Es waren einmal… Frauen, die mit Klugheit, List, Mut und Selbstbewusstsein, aber auch mit weiblichem Charme ihr Leben meistern“ (Text: VHS-Familientreff Königsbach). Eine Veranstaltung nicht nur für Frauen, in Zusammenarbeit mit dem VHS-Familientreff Königsbach. Bitte melden Sie sich bei der Gemeindebücherei oder beim Familientreff Königsbach an, damit wir planen können. Es gelten die üblichen Hygienebedingungen und wir müssen die Kontaktdaten der Teilnehmer erheben.

Wir freuen uns, dass man in der Gemeindebücherei wieder viel angenehmer ausleihen kann.

Folgende Regeln sind in den nächsten Tagen noch zu beachten:

- Höchstens **10 Personen** können gleichzeitig in der Bücherei sein. Deshalb bitten wir Sie, möglichst wenige Familienmitglieder mitzubringen.
- Ein **Zugang** ist nur mit einem **Büchereikorb** möglich. Ist kein Korb an der Tür, müssen die Nutzer mit mindestens 1,5 m Abstand warten, bis wieder Platz in der Bücherei ist. Bitte Begegnungen an der Tür vermeiden.
- Bitte wählen Sie zügig die gewünschten Medien aus, damit alle die Chance haben in die Bücherei zu kommen.
- Natürlich bestehen in der Bücherei nach wie vor die üblichen Hygieneregeln.

Alle Medien, die Sie zurückgeben möchten legen Sie bitte nach wie vor auf dem grünen Bücherwagen vor dem Büchereieingang ab. Wir buchen die Medien weiterhin erst nach 2 Tagen zurück, um eine Übertragung durch anhaftende Viren auszuschließen.

Bitte beachten Sie: es gelten die bekannten Ausleihfristen. Bei Überziehung werden Mahngebühren fällig. Natürlich können Sie die Leifristen wie gewohnt telefonisch, per E-Mail oder über den Online-Katalog auch selbst verlängern.

Falls Sie nicht in die Bücherei kommen wollen, können Sie weiterhin Medien per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) oder telefonisch (Tel.: 07232 312071) bestellen.

Stöbern Sie in unserem Katalog. Sie finden ihn unter diesem Link

www.koenigsbach-stein.de/leben/buecherei/ auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein. Wir versuchen alle Wünsche so schnell wie möglich zu erfüllen.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	von 15 - 18 Uhr
Mittwoch	von 10 - 12 Uhr
Donnerstag	von 16 - 19 Uhr
Freitag	von 15 - 18 Uhr

Büchereiteam Königsbach-Stein

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Ev. Kindertagesstätte Arche Noah

Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah

HURRA, Du hast es geschafft.....

Foto: j.bauer

die Zeit des "Bücher-Wälzens" ist nun vorbei, Du hast jetzt wieder öfter "frei"...
Das viele Wissen hat nun seinen Platz gefunden, dafür hast Du Dich auch viele Jahre geplagt und geschunden.
Dein Studienabschluss ist der Beweis und das hast Du bald auch schon "SCHWARZ auf WEISS"

Wir gratulieren ganz herzlich zum erfolgreichen Studienabschluss " SOZIALMANAGEMENT" mit einer glatten

> 1 <

und sagen Dir auch noch einmal auf diesem Wege:

" Wir sind superstolz auf Dich !!!

Foto: Jutta Bauer

Volkshochschule Pforzheim - Außenstelle Stein

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner
Örtliche Leitung: Anne Baumann
Telefon: 07232/315307
E-Mail: stein@vhs-pforzheim.de

Kursinformation bei der örtlichen Leitung oder
unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0
Erfreulicherweise scheint sich die Corona-Situation zu entspannen, sodass wir das
Kursangebot im Herbst hoffentlich wieder wie gewohnt in Präsenz anbieten und durchführen können.

Für die verbleibende Zeit bis zum Beginn der Schul-Sommerferien am 29. Juli 2021 haben wir uns mit großem Bedauern entschlossen, keine Kurse kurzfristig zu organisieren. Der Aufwand wäre sehr hoch, da hierfür vieles zu beachten wäre, sodass von den sowieso nur wenigen möglichen Terminen noch weniger hätten durchgeführt werden können – und auch dies dann nur eventuell. Wir freuen uns lieber auf einen hoffentlich geregelten Start dann im Herbst.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Über das aktuelle Herbst-Programm informieren wir Sie auf unserer Website www.vhs-pforzheim.de ab voraussichtlich Mitte August und freuen uns über Ihre Anmeldungen und ein persönliches Wiedersehen in den vhs-Kursen.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Schnuppertage im Juli

Schnuppertage im Juli: Am Sa. 03.07. 21 von 14.00 bis 16.00 Uhr und am Sa. 10.07.21 von 10.00 bis 12.00 Uhr bieten wir zentrale Schnuppertage an. Im Alten Rathaus Wilferdingen werden Lehrkräfte für die verschiedenen Instrumente sein. Wir bitten um Anmeldung!

2. Platzkonzert: am Sonntag, 18. Juli 2021 um 15.00 Uhr laden wir zum zweiten Platzkonzert auf dem schönen San-Biaggio-Platani-Platz vor der Kulturhalle ein. Der Eintritt ist frei. Es spielt die Schülerband, mit Klavier, Schlagzeug, Kontrabass und Sängern. Es ist empfehlenswert, einen Regenschirm (hilft bei Regen und Sonne!) mitzubringen.

Sophie Lehmann und Lenz Zachmann

Foto: Iris Finkbeiner

Beim Regionalwettbewerb für die Altersgruppen I und II, der am 19. Und 20.06.21 in Calw stattfand, konnten zwei Schüler der MSWE einen ersten Preis mit 24 von 25 möglichen Punkten in der Wertung „Duo Klavier und ein Streichinstrument“ erzielen. Wir gratulieren den Lehrerinnen Gabriela Bradley – Cello und Pamela Klaus-Reith – Klavier sowie den Preisträgern sehr herzlich!

Workshops: Details s. Homepage.

Wieder Plätze frei im Kunstkurs für Jugendliche mit Sibylle Burrer. Ganzjähriger Kurs, di. 17.45 – 19.00 Uhr, Bergschule Singen, Kunstraum. Schnuppertermin möglich.

Zeichnen im Schlossgarten in Königsbach mit Sibylle Burrer: fr. 02. und 09.07.21 von 16.00 bis 18.30 Uhr im Alten Rathaus in Wilferdingen, Zi. 11 und Sa. 10.07.21 von 14.00 bis 16.30 Uhr im Schlossgarten in Königsbach.

8. Betonfiguren bauen für Jugendliche und Erwachsene.

Wir entwerfen und bauen bis lebensgroße, außenbereichstaugliche Betonfiguren.

2 x fr. und 2 x sa.: Fr. 23. und 30.07.21, 16.00 - 20.00 Uhr und Sa. 24. und 31.07.21, 10.00 - 15.00 Uhr. Die Figuren müssen in Eigenregie abtransportiert werden! **Geb.:** 75 € zzgl. Mat. im Bauhof Remchingen-Wilferdingen mit Bertold Dieterich.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de.
Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Inzidenz im Enzkreis an fünf Tagen in Folge unter 10: Ab Dienstag gelten damit laut neuer Corona-Verordnung weitere Lockerungen

Nachdem die 7-Tage-Inzidenz im Enzkreis laut Veröffentlichung des Landesgesundheitsamtes am Montag (28. Juni) am fünften Tag in Folge unter 10 lag, treten in den Kreisgemeinden ab Dienstag (29. Juni) weitere Lockerungen in Kraft; so sieht es die neue Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg vor. Wie das Landratsamt Enzkreis, bei dem auch das Gesundheitsamt angesiedelt ist, am Montag öffentlich bekanntgemacht hat, sind mit der dauerhaft unter 10 gesunkenen Inzidenz die Voraussetzungen für folgende Öffnungsschritte (die sog. Inzidenzstufe 1) eingetreten:

Gastronomie, Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen
In der Gastronomie (Restaurants, Kneipen, Imbisse, Spielhallen), im Einzelhandel (z.B. Dienstleister, Handwerker mit Kundenverkehr), für Beherbergungsbetriebe, in Kultureinrichtungen (z.B. Galerien, Museen, Bibliotheken), in der außerschulischen und beruflichen Bildung (z.B. Volkshochschulen, Kunstgruppen) und in Freizeiteinrichtungen (z.B. Schwimmbäder, Klettergärten) gibt es keinerlei Begrenzungen wie zum Beispiel der Personenzahl mehr. Auch die Testpflichten entfallen komplett. Nach wie vor ist – außer im Einzelhandel – die Registrierung zum Beispiel über die Luca-App vorgeschrieben. Neben der Datenverarbeitung, die stattzufinden hat, muss es auch weiterhin ein Hygienekonzept geben. Beschränkungen gelten noch in Schwimmbädern: Dort darf nur eine begrenzte Zahl an Menschen gleichzeitig im Wasser sein.
Bei den Schulen bleibt alles, wie gehabt.

Was ändert sich bei den Kontaktbeschränkungen?
Ab sofort dürfen sich maximal 25 Personen treffen – gleichgültig, wie vielen Haushalten sie angehören. Geimpfte und Genesene werden nicht mitgezählt. Private Veranstaltungen wie Ge-

burtstage oder Hochzeiten im Freien dürfen mit maximal 300 Personen stattfinden. Auch in geschlossenen Räumen dürfen bis zu 300 Personen teilnehmen – dann müssen sie jedoch geimpft, genesen oder negativ getestet sein.
Öffentliche Veranstaltungen wie Theater oder Konzerte sind im Freien mit maximal 1.500 Personen erlaubt; bei mehr als 300 Teilnehmern gilt Maskenpflicht. In geschlossenen Räumen sind bei öffentlichen Veranstaltungen maximal 500 Personen erlaubt. Detailliertere Informationen dazu finden sich auf der Homepage des Landes.

Was gilt ab sofort für den Sport?

Auch im Sport fallen – sowohl im Freien als auch in geschlossenen Räumen – alle Beschränkungen. Einzig bei Wettkampf-Veranstaltungen ist zu beachten, dass im Freien bis maximal 1.500 Personen dabei sein dürfen; sind es mehr als 300, gilt eine zusätzliche Maskenpflicht. In geschlossenen Räumen dürfen Wettkämpfe mit maximal 500 Personen ausgetragen werden. Auch hier besteht eine Pflicht zur Datenverarbeitung sowie zur Vorlage eines Hygienekonzeptes. Weitere Details finden sich auch hier auf den Landes-Seiten.

Was ist mit der Maskenpflicht?

Die medizinische Maskenpflicht bleibt in geschlossenen Räumen weiterhin generell bestehen. Ausnahmen gelten für private Treffen und Feiern sowie für bestimmte Veranstaltungen. Im Freien darf die Maske nur dann abgenommen werden, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen dauerhaft eingehalten werden kann.
„Die neuen Lockerungen bedeuten für den Enzkreis einen weiteren Schritt in Richtung Normalität und das ist natürlich ein Grund zur Freude für uns alle“, so Landrat Bastian Rosenau abschließend. „Aber klar ist auch, dass wir die Pandemie noch nicht hinter uns haben. Wir alle sollten daher weiterhin achtsam bleiben. Das gilt umso mehr, als sich bekanntlich die Delta-Variante des Virus immer weiter ausbreitet.“

Antworten auf zahlreiche Fragen zur neuen Corona-Verordnung gibt es auf den Seiten des Landes unter folgendem Link:
https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-corona-verordnung/
Die Öffentliche Bekanntmachung für den Enzkreis ist im Wortlaut unter den Amtlichen Bekanntmachungen auf dessen Homepage www.enzkreis.de nachzulesen. (enz)
Stufenplan des Landes Baden-Württemberg für sichere Öffnungsschritte ab 28. Juni 2021 siehe Amtliche Bekanntmachungen

Ausstattung der Feuerwehren im Enzkreis wird deutlich verbessert: Rekordsumme für notwendige Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen bewilligt

Wer die Nummer 112 wählt, erwartet schnelle und professionelle Hilfe von der Feuerwehr. Das gilt nicht nur im Brandfall, sondern auch bei Unfällen sowie zunehmend bei Unwetterereignissen wie am vergangenen Wochenende.
Damit die Wehren im Notfall auch entsprechend helfen können, müssen sie nicht nur personell, sondern auch technisch gut aufgestellt sein. Daher freut sich Kreisbrandmeister Carsten Sorg in diesem Jahr über eine fast doppelt so hohe Förderung als in den Vorjahren: „Alle 18 vom Kreis für 2021 beantragten Maßnahmen werden vom Regierungspräsidium beziehungsweise Innenministerium gefördert und damit fließen mehr als zwei Millionen Euro für dringend notwendige Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen in unsere Städte und Gemeinden“, erklärt Sorg. „Mit dieser Rekordsumme können wir insbesondere den Fuhrpark in einigen Enzkreiswehren auf den neusten Stand der Technik bringen und Fahrzeuge ersetzen, die bald 30 Jahre alt sind.“
So sollen mit den jetzt zugesagten Geldern insgesamt vier Drehleiterfahrzeuge (Birkenfeld, Königsbach-Stein, Neuenbürg und Niefern-Öschelbronn), zwei Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (Keltern und Ölbronn-Dürrn) und vier Löschgruppenfahrzeuge (Heimsheim, Mühlacker, Ölbronn-Dürrn und Remchingen) sowie ein mittleres Löschfahrzeug (Wimsheim) angeschafft werden. Bezuschusst sind darüber hinaus auch ein Einsatzleitfahrzeug (Knittlingen) und zwei Mannschaftstransportwagen (Keltern und Niefern-Öschelbronn) sowie zwei Fahrzeuge zum Transport von Geräten – einer für bis zu neun Tonnen (Wimsheim), der zweite (Tiefenbronn) kann sogar noch schwerere Geräte zum Einsatzort bringen. "In zwei Fällen werden sogar zusätzliche Fahrzeuge stationiert", weiß der Kreisbrandmeister, der davon überzeugt ist, dass die deutliche Senkung des Durchschnittsalters der im Enzkreis eingesetzten Feuerwehrfahrzeuge eine gute Investition in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist.
Damit diese wiederum eine lange Lebensdauer haben und somit funktionstüchtig und einsatzbereit sind, ist ein Teil des Förderbetrags auch für den Neubau des Feuerwehrhauses in Illingen-Schützingen sowie den Anbau eines Fahrzeugstellplatzes an das Feuerwehrhaus in Remchingen-Nord vorgesehen.
Der Enzkreis selbst erhält Fördermittel für die Beschaffung eines weiteren Digitalen Alarmumsetzers, um im Notfall die Feuerwehren über die digitalen Meldeempfänger alarmieren zu können sowie für einen Mannschaftstransportwagen für den Führungsstab. (enz)

Hintergrundinformationen:
Die Zuwendungen zur Feuerwehrförderung werden in Baden-Württemberg aus dem Landesanteil am Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer gewährt. Die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer sind zweckgebunden für die Feuerwehr und den vorbeugenden Brandschutz zu verwenden. Die Mittel für die Förderung des Feuerwehrwesens werden den Regierungspräsidien jährlich vom Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg zugewiesen. In diesem Jahr können für die Feuerwehren im Regierungsbezirk Karlsruhe rund 9,1 Millionen Euro als Landeszuwendungen zur Projektförderung bewilligt werden.

Delta-Variante breitet sich aus: Gesundheitsamt rät weiter zu Vorsicht – „Nachverfolgung von Kontakten bleibt ein zentraler Teil der Pandemie-Bekämpfung“

Inzwischen gelten auch in Pforzheim und im Enzkreis umfangreiche Lockerungen der Corona-Maßnahmen, nachdem die 7-Tage-Inzidenz stabil unter 35 liegt. Noch aber „haben wir die Pandemie nicht hinter uns“, sagt Dr. Brigitte Joggerst, Leiterin des für Pforzheim und den Enzkreis zuständigen Gesundheitsamtes. Insbesondere die Ausbreitung der Delta-Variante, der ursprünglichen aus Indien stammenden Mutation des Virus‘, macht der Ärztin Sorgen.
„Wir sehen aktuell in England, wie schnell sich die Delta-Variante verbreitet“, so Joggerst. Das liege an einer höheren Infektiösität in Verbindung mit den dortigen Lockerungen. In Baden-Württemberg liegt der Anteil der Delta-Mutation an den besorgniserregenden Varianten (VOC) mittlerweile bei über sechs Prozent. Im Enzkreis und in Pforzheim wurden bislang acht Fälle bestätigt, bei einigen weiteren steht das Ergebnis noch aus; Anfang des Monats war noch kein einziger Fall registriert worden.
Neuere Studien deuten darauf hin, dass die Delta-Variante zu schwereren Verläufen führt, insbesondere auch mit häufigeren Krankenhausaufenthalten. Die gute Nachricht: „Die bei uns zugelassenen Impfstoffe bieten auch gegen diese Mutante einen guten Schutz“, berichtet Brigitte Joggerst. Ein Problem der Delta-Variante ist die längere Zeit, bis der Test positiv wird, auch wenn schon Symptome bestehen. „Wir empfehlen deshalb bei Verdacht den Kontaktpersonen, dass sie sich nach zwei bis drei Tagen erneut einem PCR-Test unterziehen, auch wenn der erste negativ war“, sagt die Gesundheitsamts-Chefin.
„Die Nachverfolgung von Kontakten bleibt ein zentraler Teil der Pandemie-Bekämpfung“, betont Brigitte Joggerst. Im Gesundheitsamt bilde sie nach wie vor einen Schwerpunkt. Allerdings

habe man in der jüngsten Vergangenheit den Eindruck, dass Menschen eher sorglos mit der Meldung möglicher Kontaktpersonen seien. „Vielleicht möchte man nicht den Eindruck erwecken, man habe sich nicht ausreichend an die Regeln gehalten, vielleicht möchte man auch Freunden oder Kollegen die Quarantäne ersparen“, sagt sie, betont jedoch: „Man tut niemandem einen Gefallen, wenn sich womöglich eine Infektionskette entwickeln kann, die weitere Kreise zieht.“ (enz)

Waldensergeschichte kompakt: Umfangreicher Nachlass Hilgendorff im Kreisarchiv jetzt nutzbar

Waldenserforscher Francis Guillaume (links) übergibt an Archivleiter Konstantin Huber den aus 27 Ordnern bestehenden Nachlass der Waldenserforscherin Natalie Hilgendorff.
Bild: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Schmidt

„Es war eine besondere Überraschung“, schwärmt Archivleiter Konstantin Huber, „als im Herbst der engagierte Waldenserforscher Francis Guillaume aus Neuhengstett anrief und fragte, ob der Enzkreis ein besonderes Geschenk annehmen wolle“: die insgesamt 27 Stehordner umfassenden Unterlagen der Waldensergenealogin Natalie Hilgendorff.

Guillaume, langjähriger Beirat der Deutschen Waldenservereinigung, ist Träger der Heimatmedaille Baden-Württemberg für seine ehrenamtlichen Verdienste, unter anderem als Leiter des Arbeitskreises Zeitgeschichte Althengstett. Im Jahr 2013 hatte ihn die Natalie Hilgendorff, Betreiberin eines Übersetzungs- und Genealogiebüros aus Markdorf/Bodensee, angerufen und ihm angeboten, deren Forschungsunterlagen binnen vier Tagen abzuholen. Ansonsten würden diese vernichtet, da sie sich wegen ihres schlechten Gesundheitszustandes in ein Heim begeben musste. Guillaume setzte sich spontan ins Auto, fuhr nach Norddeutschland, wo die damals 87-jährige Dame seit 2009 lebte, und sicherte deren jahrzehntelange Arbeit für die Nachwelt.

Es handelt sich um Fotokopien der Kirchenregister sowie Familienzusammenstellungen der deutschen Waldensergemeinden Pinache-Serres, Perouse, Groß- und Kleinvillars, Nordhausen, Dürrmenz sowie Gottstreu und Gewissenruh in Hessen. Eine besondere Abteilung bilden 5 Ordner mit Kirchenbüchern von Mentoulles im Val Cluson/Piemont von 1629 bis 1729, der Herkunftspfarrei vieler Waldenser. Darin können die Familien der deutschen Glaubensflüchtlinge weiter zurückverfolgt werden. Weitere Ordner betreffen verschiedene Listen mit Einwohnern und Abzugswilligen der einzelnen Siedlungen, Passagieren der auf dem Rhein transportierten Flüchtlinge sowie spezielle Ausarbeitungen zu den Familien Charrier, Conte und Simondet.

In den vergangenen Jahren sichtete Francis Guillaume den Gesamtbestand und fasste die Unterlagen übersichtlich zusammen. Natürlich zögerte Huber keine Sekunde, Bereitschaft zur Übernahme ins Kreisarchiv zu signalisieren, passt doch die Waldensergeschichte ganz besonders ins Forschungsprofil. Auch wenn die Sammlung weit über den Enzkreis hinausreicht, erschien es Guillaume und Huber zweckmäßig, diese in ihrer Gesamtheit dort zu archivieren und nicht auf verschiedene Archive zu zerstückeln. Mit Ausnahme der Unterlagen zu Neuhengstett, die Guillaume zunächst selbst detailliert auswerten und erst danach übergeben möchte, ist die Sammlung nun als Bestand P40 im Kreisarchiv für Interessierte nach Voranmeldung einsehbar. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

VPE informiert:

Moonlight-Busse nehmen wieder Fahrt auf!
Ab Freitag, 02.07.2021 / Samstag, 03.07.2021 verkehren wieder die „Moonlight-Busse“ in die Region und im Stadtverkehr Pforzheim. „Nachtschwärmer aufgepasst, es freut uns sehr dass die Moonlight-Busse wieder im Einsatz sind und Bürgerinnen und Bürger sicher und zuverlässig nach Hause bringt“, so Axel Hofsäß, Geschäftsführer des Verkehrsverbunds Pforzheim Enzkreis.

Obwohl viel weniger Fahrgäste unterwegs waren, bedienten die Verkehrsunternehmen im VPE-Gebiet in den letzten Monaten fast das komplette Angebot. Nach langer coronabedingter Zwangspause, nehmen die Moonlight-Busse wieder ihren Betrieb auf und fahren somit das volle Angebot.

Wann?

Ab Freitag-Abend, 02.07.2021 - kurz nach 1.00 Uhr - in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie vor folgenden Feiertagen: Karfreitag, 1. Mai, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, 3. Oktober, Allerheiligen.

Wo?

Abfahrt ab ZOB. Die Busse haben auch Anschluss am Leopoldplatz bzw. an der Leopoldstraße und nehmen
dort die Ankunft der letzten Stadtbusse auf.
Informationen über die genauen Abfahrtszeiten und Ziele erhalten Sie auf den Fahrplänen an den entsprechenden Haltestellen und auf unserer Internetseite unter Fahrplan / Linienfahrpläne / Regionalverkehr.

Bitte beachten Sie auch in den Nachtbussen die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske bzw. FFP2 über Mund und Nase sowie die Abstands- und Hygieneregeln.

Danke für Ihre Treue und weiterhin eine gute Fahrt.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Heiko Genthner, Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de